

Rubus armeniacus Focke

Armenische Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

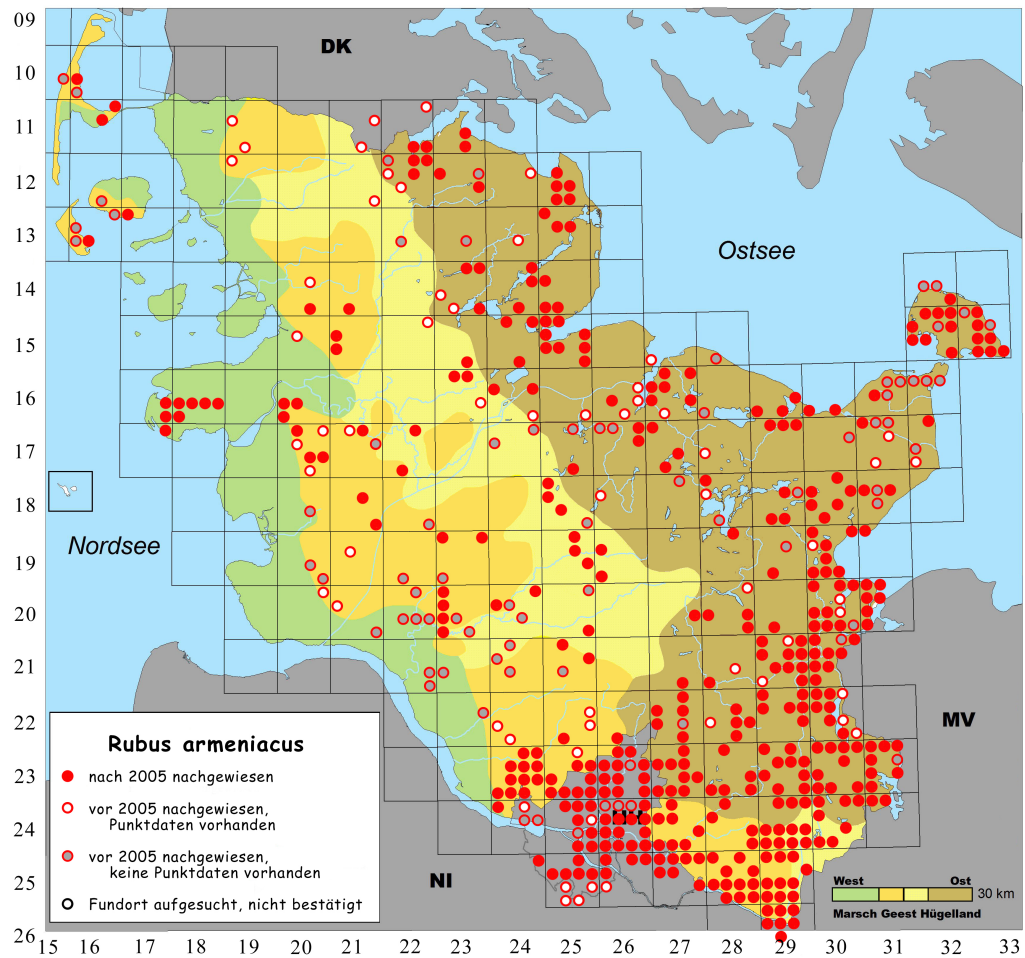
Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: scharfkantig mit rinnigen oder vertieften, seltener fast flachen Seiten, stark glänzend, meist 8-25 mm im Durchmesser; mächtige Gebüsche bildend - Behaarung: anfangs 10->30 Haare pro cm Seite, später weitgehend verkahlend - Stieldrüsen: keine - Stacheln: zu 4-8 pro 5 cm, aus breiter Basis allmählich verschmälert, abstehend oder etwas geneigt, alle oder überwiegend gerade, 6-7(-11) mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: handförmig bis angedeutet fußförmig 5-zählig, sehr groß - Behaarung: oberseits fast matt, dunkelgrün, mit 0-5(-10) Haaren pro cm², unterseits angedrückt weiß bis weißgrau filzig mit kaum davon unterschiedener, wenig fühlbarer längerer Behaarung - Endblättchen: lang gestielt (38-50 %), aus breitem, gestutztem oder etwas herzförmigem Grund breit umgekehrt eiförmig bis elliptisch oder rundlich, mit abgesetzter, 5-12 mm langer Spitze, lebend zuletzt ausgeprägt konvex - Serratur: etwas grob und unregelmäßig periodisch mit ± längeren, (fast) geraden Hauptzähnen, bis 3-4 mm tief - Seitenblättchen: untere Blättchen 3-6 mm gestielt - Blattstiel: kürzer oder etwas länger als die unteren Blättchen, zerstreut behaart, mit etwa 6-15 rotfüßigen, mäßig bis stark gekrümmten, bis 4-5 mm langen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: sehr umfangreich, meist ± pyramidal - Blätter: 5-10 cm unterhalb der Spitze beginnend, die unteren 3-5-zählig - Achse: kantig, filzig, dazu mit reichlicher, ± abstegender Behaarung; Stacheln zu 5-10 pro 5 cm, ziemlich schlank, geneigt, gerade oder etwas gekrümmt, bis 7(-8) mm lang, Basis oft intensiv gerötet - Blütenstiele: 7-15 mm lang, graufilzig und dicht abstehend behaart; Stacheln zu 5-15, ungleich, gerade oder etwas gekrümmt, bis 1-2,5 mm lang - Kelch: graufilzig, stachellos, mit (sub-)sessilen Drüsen, zurückgeschlagen - Kronblätter: (blass) rosa, breit elliptisch, 14-20 mm lang - Staubblätter: viel länger als die blassrosa angehauchten oder weißlichen Griffel, Antheren kahl oder etwas behaart - Fruchtknoten: reichlich behaart

Kurzcharakteristik: Die Pflanze fällt auf durch ihre besondere Üppigkeit, die großen Blüten, die dicken, rotkantigen, glänzenden Schösslinge mit den langen, oft rotfüßigen Stacheln und die großen schlaffen, unterseits weißfilzigen Blätter mit gewölbten Endblättchen.

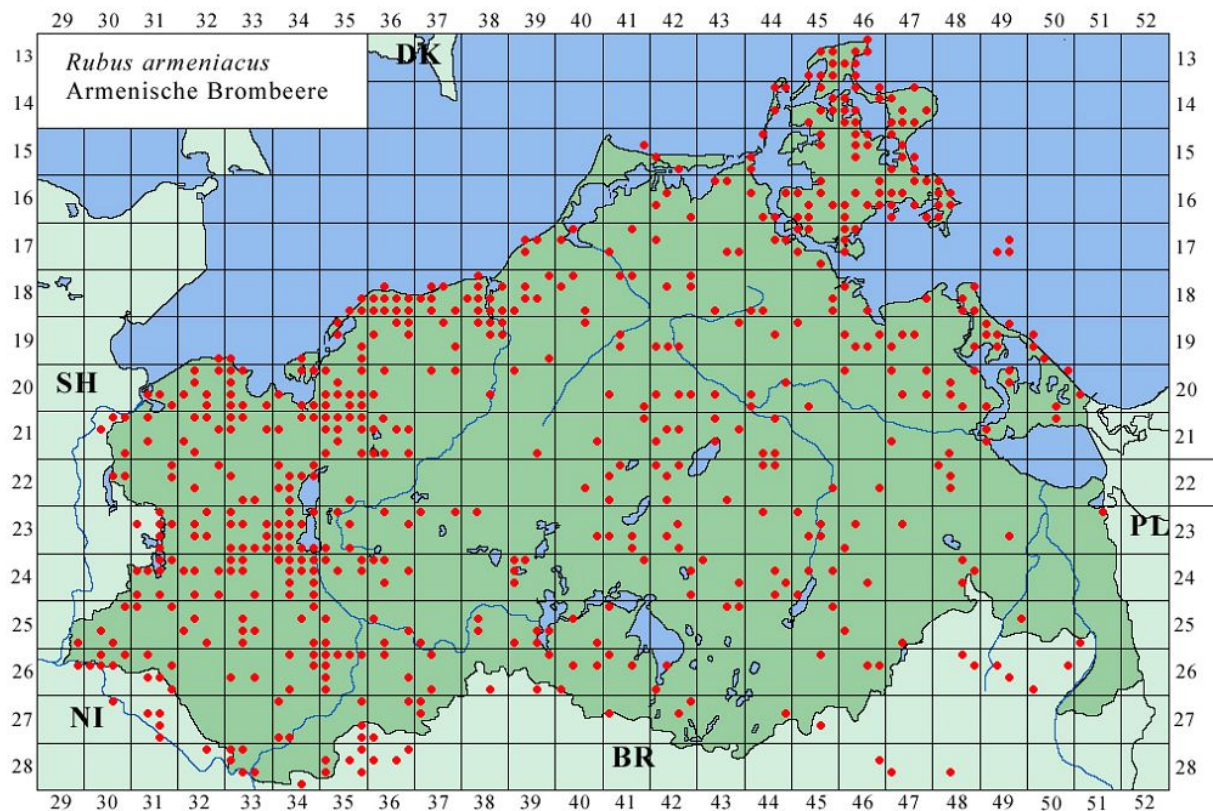
Ähnliche Taxa: keine

Ökologie und Soziologie: Thamnophil, wärmeliebend, auf ziemlich armen, sandigen, bevorzugt jedoch auf nährstoffreicheren, auch kalkhaltigen Böden; vor allem in (sub-)ruderalen Bereichen in Nähe der Siedlungen, besonders auch an Bahndämmen verwildert, stellenweise auch in siedlungsferneren Lagen.

Verbreitung: Weit verbreitete südost-europäische Art, im Gebiet die am häufigsten gezogene Garten-Brombeere.



Rubus armeniacus





Rubus armeniacus



Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte



Blüte seitlich